

Maidara

Kurzbeschreibung ausgewählter
Aquarienfische
(C) by Michael Schlüter & Olaf Deters

Simpsonichthys reticulatus

Costa, W. J. E. M. & D.T.B. Nielsen 2003



Simpsonichthys reticulatus

(C) M. Schlüter

Erstbeschreibung:

Simpsonichthys reticulatus n. sp.
(Cyprinodontiformes: Rivulidae): a new annual
fish from the Rio Xingu flood plains, Brazilian
Amazon. Aqua, Journal of Ichthyology and
Aquatic Biology, 7(§): 119-122..

Entdecker

Jackson L. Diniz, 2002

Typuslokalität:

Altamira, Para, Brasilien

Verbreitung:

nur von der Typuslokalität bekannt

Ersteinfuhr nach Deutschland:

Oktober 2002 durch Aquatarium Garbsen als
Simpsonichthys spec. Xingu

in der



Fundort "Altamira"

Aquaristik vorhandene Fundorte:

Altamira, Rio Xingu

weitere Arten der Gattung:

ca. 50 weitere Arten bekannt

sympatrische Arten in der Natur

Plesiolebias cf. lacerdai, *Pituna spec.*

Durchschnittsgröße:

m/w 2.5 / 3.5 cm

Wasserwerte:

ca. pH 4.5-7.5, Leitfähigkeit bis 300 μ S/cm,
Temperatur 24-28 °C.

Futter:

feines Lebendfutter wie Copepoden, Artemia, kleine Wasserflöhe, kleine weiße Mückenlarven, Grindalwürmer.

Haltung im Aquarium:

Simpsonichthys reticulatus benötigt nur relativ kleine Aquarien. Männchen und Weibchen "stehen" nach Eingewöhnung ständig mit aufgestellten Flossen im Aquarium und imponieren. Untereinander territorial. Es kommt nur bedingt zu Flossenschäden. Bei adäquater Haltung leben die Tiere länger als 1 Jahr. Die Vergesellschaftung mit anderen kleinen Fischarten ist problemlos möglich.

Zucht und Aufzucht:

Bodenlaicher, die Tieren tauchen zum Laichen in das Substrat (Torf, Kokostorf). Der Torf kann in Behältern in das Aquarium gebracht werden und wird nach dem etwa zweiwöchigen Ansatz leicht feucht bei Temperaturen zwischen 24 und 30 °C 3-5 Monate gelagert. Augguss mit temperierten Wasser (ca. 20-24 °C). Schlupf der kleinen Jungfische nach 2-20 Stunden.

Anfütterung mit Artemianauplien möglich. Relativ einfache Aufzucht. Wächst langsamer als die meisten anderen *Simpsonichthys* Arten. Mit ca. 2 Monaten geschlechtsreif.

Besonderheiten:

Die Art scheint nahe mit *Simpsonichthys costai* verwandt zu sein. Die Weibchen beider Arten ähneln sich.

Autor: *Michael Schlüter*, 2005 [Google-Earth](#)
bei www.fishbase.org als PDF  Home:
<http://www.maidara.com>

